



Politische Gemeinde Hettlingen

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Juni 2015

Ort	Mehrweckhalle, Hettlingen
Zeit	20.00 bis 21.10 Uhr
Vorsitz	Bruno Kräuchi, Gemeindepräsident
Protokoll	Matthias Kehrl, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Margrit Fritschi, Hinter Chilen 11, 8442 Hettlingen Samuel Maag, Herenbäumenweg 8b, 8442 Hettlingen
Anwesend	74 Stimmberechtigte (rund 3.4 % der 2'159 Stimmberechtigten) 6 nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend
Traktanden	1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014 2. Bekanntmachungen

Eröffnung und Begrüssung

Mit der Feststellung, dass mit der Publikation vom 30. April 2015 rechtzeitig zur heutigen Versammlung eingeladen worden ist und die Akten ab 18. Mai 2015 sowie das Stimmregister in der Gemeindekanzlei aufgelegt haben, eröffnet der Gemeindepräsident Bruno Kräuchi die Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst er die frischgewählte Kantonsrätin Prisca Koller Guyer, die Mitarbeitenden der Gemeinde Hettlingen und die beiden Vertreter der Presse, Deborah Stoffel und Marc Leutenegger, Landbote, mit dem Dank für die Berichterstattung.



Das Stimmrecht der Anwesenden wird auf Nachfrage des Gemeindepräsidenten von niemandem bestritten. Die nicht stimmberechtigten Personen sitzen bereits auf den ihnen zugewiesenen Plätzen.

Der Vorschlag des Gemeindepräsidenten, die zwei oben erwähnten Stimmenzähler zu wählen wird nicht erweitert, so dass der Gemeindepräsident diese als gewählt erklärt. Ergänzend weist er darauf hin, dass zur Pflicht der Stimmenzähler auch gehört, das vom Gemeindegemeinschafter erstellte Protokoll zu unterschreiben und sie - zusammen mit ihm und dem Gemeindegemeinschafter - die Geschäftsleitung der heutigen Gemeindeversammlung bilden.

Ablauf

Auf Anfrage, ob im Zusammenhang mit der Traktandenliste Änderungen begehrt werden, meldet sich niemand zu Wort.

Protokoll

Das Gemeindeversammlungsprotokoll wird durch den Gemeindegemeinschafter wie bisher als abgekürztes Verhandlungsprotokoll verfasst.

Anfrage § 51 Gemeindegesetz

Gemeindepräsident Bruno Kräuchi weist darauf hin, dass keine Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes eingegangen sind.

Tonbandaufnahme

Der Gemeindepräsident orientiert, dass die Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung auf Tonband aufgenommen werden. Nach Eintritt der Rechtskraft werden diese Daten gelöscht. Auf Anfrage, ob es dagegen einen Einwand gebe, meldet sich niemand zu Wort.



**Geschäft 1:
Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14 der Gemeindeordnung vom 22. September 2013, folgendes zur Beschlussfassung:

- Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014

Weisung

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Hettlingen (Einheitsgemeinde) weist einen Aufwand von Fr. 14'388'582.02 sowie Ertrag von Fr. 13'350'587.97 aus und somit einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'037'994.05. Anfangs Rechnungsjahr betrug das Eigenkapital Fr. 7'379'446.16. Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich das Eigenkapital auf Fr. 6'341'452.11. Gegenüber dem Voranschlag - dieser sah ein Defizit von Fr. 849'200.-- vor - fällt das Ergebnis somit um Fr. 188'794.05 schlechter aus.

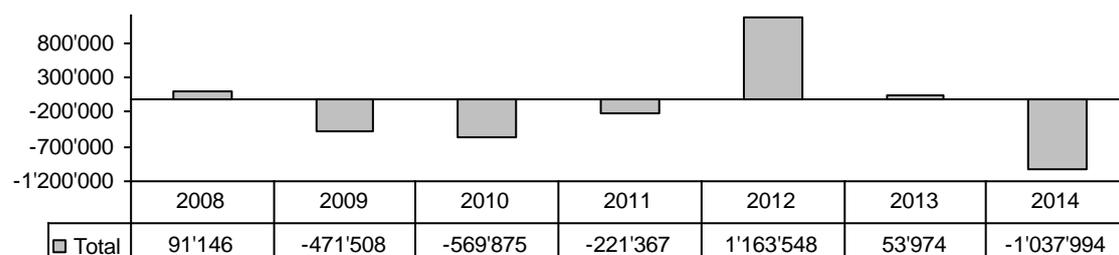
Gestützt auf § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes ist der Gemeindeversammlung die Abnahme dieser Jahresrechnung zu beantragen.

Die Revision 2014 (technische Prüfung der Jahresrechnung) wurde extern durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich, Abteilung Revisionsdienste, Zürich, durchgeführt.

Besonders erwähnenswerte Zahlen, die zu diesem Resultat führten, sind die tieferen Steuereinnahmen früherer Jahre (- Fr. 455'000.--) und zusätzliche Rückstellung Sanierung BVK für die kantonal angestellten Lehrpersonen gemäss Vorschriften des Gemeindeamts (+ Fr. 242'000.--).

In allen Hauptgruppen (0-8) resultierte ein Nettominderaufwand von total Fr. 361'800.--.

Ergebnisse Laufende Rechnung der Jahre 2008 bis 2014 (konsolidiert in Fr.)





Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung stehen den Ausgaben von Fr. 2'506'156.-- (Voranschlag Fr. 1'654'000.--) Einnahmen von Fr. 636'652.70 (Voranschlag Fr. 263'600.--) gegenüber. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'869'503.30 (Voranschlag Fr. 1'390'400.--).

Die Differenz der Nettoinvestitionen von Fr. 479'103.-- erklärt sich damit, dass verschiedene Investitionsvorhaben (Strassensanierungen, Umbau Reservoir Dorf, Investitionen Alterszentrum im Geeren (AZiG) auf nachfolgende Jahre verschoben werden mussten. Der QP Oberdorf konnte abgerechnet werden, diese Beträge waren aber im Voranschlag 2014 nicht enthalten.

Die wichtigsten Projekte (netto) sind:

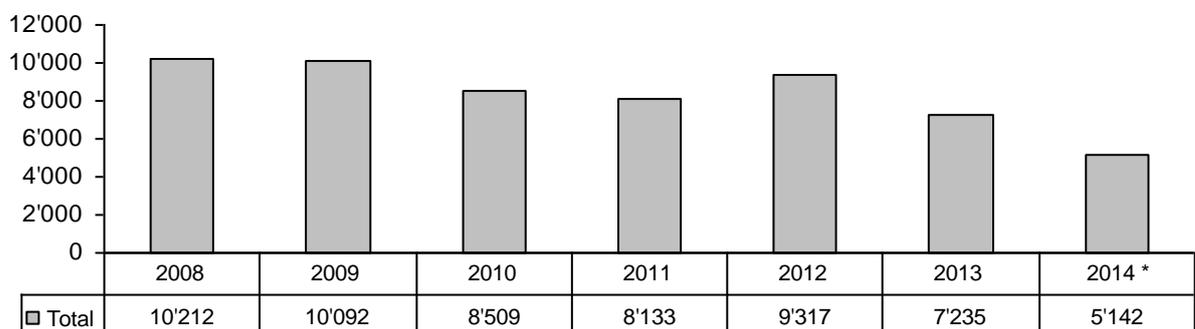
<u>Bezeichnung</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
- QP Oberdorf, Kinderspielplatz	66'800	0
- QP Oberdorf, Sanierung Alte Rutschwilerstrasse	215'600	0
- Beitrag an Zweckverband AZiG	29'600	204'500
- Hochwasserschutz (Sonnenareal)	50'500	0
- Wasserwerk	305'900	550'000
- Abwasserwerk	60'200	453'000
- Fernwärme	1'197'500	- 36'600

Bilanz

Nettovermögen (2014 Einheitsgemeinde EHG*)

Das Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital inklusive Verrechnungen) hat gegenüber dem Vorjahr von 7.23 Mio. Franken auf 5.14 Mio. Franken abgenommen.

Entwicklung Nettovermögen in den Jahren 2008 bis 2014 (in 1'000 Fr.)



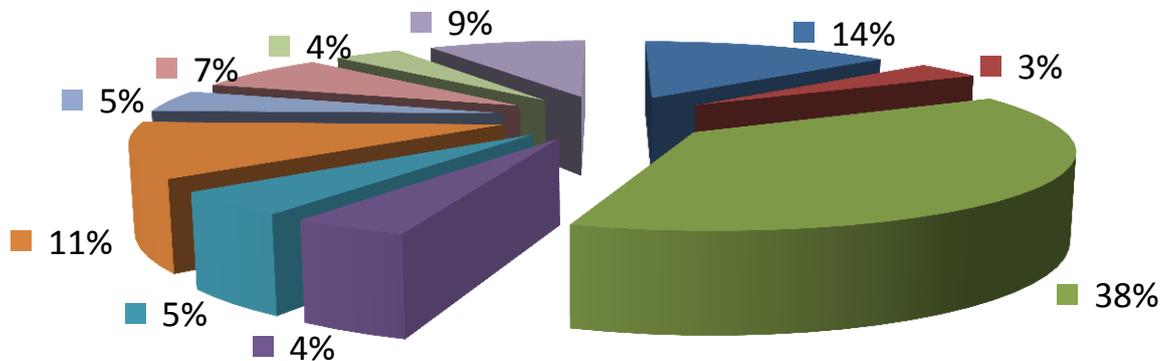
Nettovermögen = Finanzvermögen minus Fremdkapital inkl. Verrechnungen

Eigenkapital

Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'037'994.05 vermindert sich das Eigenkapital per Ende 2014 von Fr. 7'379'446.16 auf Fr. 6'341'452.11.



Aufteilung Aufwand nach Funktionen



- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| ■ Behörden und Verwaltung | ■ Rechtsschutz und Sicherheit |
| ■ Bildung | ■ Kultur und Freizeit |
| ■ Gesundheit | ■ Soziale Wohlfahrt |
| ■ Verkehr | ■ Umwelt und Raumordnung |
| ■ Volkswirtschaft | ■ Finanzen und Steuern |

Details der Laufenden Rechnung (nach Funktionen) Seiten 6 - 9 (Werte in Fr.)

Rechnung 2012 und Rechnung 2013 = Politische Gemeinde
Budget 2014 und Rechnung 2014 = Einheitsgemeinde

Die Stichworte beziehen sich auf den Vergleich Rechnung 2014 zu Budget 2014 (wichtigste Faktoren über Fr. 10'000.--).

Der Median ist jener Wert, welcher genau in der Mitte der erhobenen Werte von 152 Gemeinden des Kantons Zürich liegt. Die Zahlen für das Jahr 2014 sind noch nicht bekannt.

+ = Mehraufwand, Minderertrag

- = Minderaufwand, Mehrertrag



Behörden und Verwaltung	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	1'212'159	1'344'482	1'146'400	1'160'909
pro Einwohner	406	448		379
Median	413	401		

- Exekutive (Umsetzung EHG, Revision Geschäftsordnung, Stellungnahme Gefahrenkarte, Anwaltskosten Rekurs EDV) + Fr. 63'000.00
- Exekutive (Staatsbeitrag Einheitsgemeinde) - Fr. 100'000.00
- Gemeindeverwaltung (Vakanz Gemeindeschreiber, Sozialleistungen) + Fr. 16'000.00

Rechtsschutz und Sicherheit	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	364'142	485'675	439'100	471'089
pro Einwohner	122	162		154
Median	151	165		

- Vermessungswesen (Nachführung Vermessungswerk) + Fr. 13'000.00
- Zweckverband Feuerwehr + Fr. 13'000.00

Bildung	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	4'469'075	4'839'972	4'878'700	5'091'756
je Schüler:				
Kindergarten	8'478	8'786		10'140
Primarschule	13'777	15'713		17'268
Median je Schüler:				
Kindergarten	10'425	9'925		
Primarschule	19'021	19'177		

- Kindergarten (Besoldungen kant./komm. Personal) + Fr. 32'000.00
- Primarschule (Vikariate) + Fr. 32'000.00
- Rückstellung Sanierung BVK + Fr. 242'000.00
- Tagesstrukturen + Fr. 29'000.00
- Schulliegenschaften (Keine Lüftungskanalreinigung) - Fr. 12'000.00
- Volksschule Allgemeines (KTG-Versicherung) + Fr. 16'000.00
- Schulverwaltung (Wegfall Entschädigung Rechnungsführung Politische Gemeinde) - Fr. 31'000.00



Kultur und Freizeit	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	393'619	486'142	546'200	470'406
pro Einwohner	132	162		153
Median	92	88		

- Schwimmbad (schlechter Badesommer) + Fr. 13'000.00
- Mehrzweckhalle (div. Unterhaltsarbeiten wurden nicht ausgeführt, interne Verrechnung Personalaufwand fällt wegen EHG weg) - Fr. 64'000.00

Gesundheit	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	577'602	513'602	738'700	570'148
pro Einwohner	193	171		186
Median	170	213		

- Beiträge vom AZiG Seuzach (Betriebsüberschuss) - Fr. 32'000.00
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime - Fr. 173'000.00
- Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) + Fr. 39'000.00

Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	1'003'231	864'074	981'400	639'596
pro Einwohner	336	288		209
Median	433	493		

- Krankenversicherung - Fr. 64'000.00
- Zusatzleistungen zur AHV/IV - Fr. 78'000.00
- Jugend (Beitrag AJB Nord, Anteil Jugendarbeit) - Fr. 35'000.00
- MFH Hünikerstrasse 1 - Fr. 41'000.00
- MFH Schlösslistrasse 3 - Fr. 28'000.00
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe - Fr. 147'000.00



Verkehr	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	538'642	721'923	623'500	603'362
pro Einwohner	180	240		197
Median	209	212		

- Gemeindestrassen (milder Winter, Rückerstattungen Grabarbeiten) - Fr. 20'000.00

Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoaufwand	163'409	184'583	178'600	145'990
pro Einwohner	55	61		48
Median	64	66		

- Bestattungen (mehr Todesfälle) + Fr. 17'000.00
- Gewässerunterhalt (Instandsetzung Schwellen im 2013 ausgeführt, Bachreinigung günstiger) - Fr. 39'000.00
- Naturschutz (Neophytenbekämpfung) + Fr. 14'000.00

Volkswirtschaft	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoertrag	233'936	231'521	237'600	220'101
pro Einwohner	78	77		72
Median	78	77		

- geringere Gewinnausschüttung ZKB - Fr. 10'000.00

Finanzen und Steuern	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Nettoertrag	9'687'876	9'303'484	8'445'800	7'895'160
pro Einwohner	3'243	3'099		2'576

- Steuerbezugskosten an den Kanton + Fr. 24'000.00
- Steuern Rechnungsjahr - Fr. 91'000.00
- Ordentliche Steuern früherer Jahre + Fr. 455'000.00
- Aktive/Passive Steuerauscheidungen + Fr. 95'000.00
- Zinseinnahmen Steuern + Fr. 39'000.00
- Stationsstrasse 27, Wohnungsrenovation + Fr. 20'000.00
- geringere Abschreibungen (Investitionen kleiner als budgetiert) - Fr. 26'000.00



Wasserwerk	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Überschuss/Defizit	-418'312	-321'273	-581'500	48'274
Stand Spezialfin. per Ende Jahr	3'758'455	3'437'182		3'485'456

- Budgetierte Investitionen nicht ausgeführt (tiefere Abschreibungen) - Fr. 550'000.00

Abwasserbes./ Kläranlage	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Überschuss/Defizit	59'496	25'740	-333'700	64'132
Stand Spezialfin. per Ende Jahr	2'563'451	2'589'191		2'653'323

- Budgetierte Investitionen nicht ausgeführt (tiefere Abschreibungen) - Fr. 393'000.00

Abfall- beseitigung	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Überschuss/Defizit	10'247	-13'345	-3'200	-5'773
Stand Spezialfin. per Ende Jahr	207'869	194'524		188'751

- keine erwähnenswerten Veränderungen

Fernwärme	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014
Überschuss/Defizit	107'604	100'723	-120'530	-73'488
Stand Spezialfin. per Ende Jahr	368'109	468'832		395'344

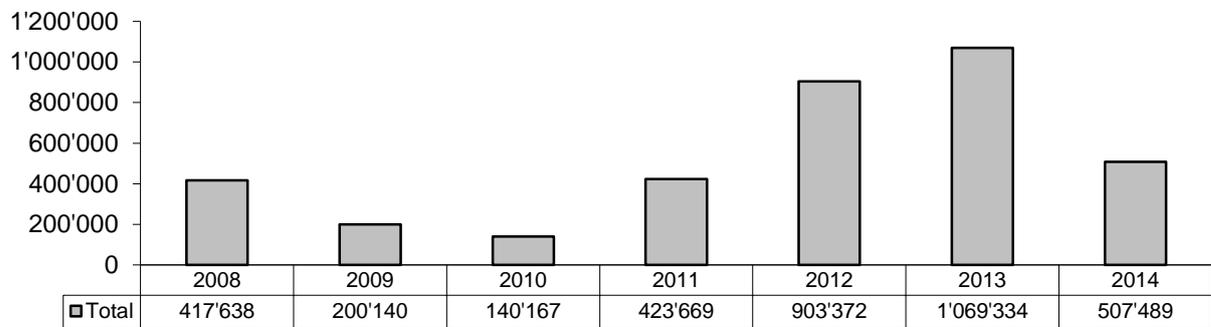
- Restkosten von Umbau nicht budgetiert (Budget 2013 enthalten)



Steuerkraft	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Hettlingen pro Einwohner	3'105	3'049	3'000	3'545	3'407	3'318
Kantonsmittel (ohne Stadt Zürich pro Einw.)	3'418	3'457	3'408	3'731	3'503	3'626

Die Zahlen für das Jahr 2014 sind noch nicht bekannt.

Entwicklung der Erträge aus Grundstückgewinnsteuern in den Jahren 2008 bis 2014 (in Fr.)



Weniger Handänderungen, welche eine Grundstückgewinnsteuer auslösten.

Der Gemeinderat ersucht die Stimmberechtigten, der Rechnung und der Sonderrechnung 2014 der Politischen Gemeinde zuzustimmen.

Hettlingen, 30. März 2015

Präsident
Bruno Kräuchi

Schreiber
Matthias Kehrl



Abschied der Rechnungsprüfungskommission

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2014 DER POLITISCHEN GEMEINDE HETTLINGEN

Organisation	Politische Gemeinde Hettlingen
Jahresrechnung	2014

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	14'388'582.02
	Ertrag	Fr.	<u>13'350'587.97</u>
	Aufwandüberschuss	Fr.	-1'037'994.05
• Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:	Ausgaben	Fr.	2'506'156.00
	Einnahmen	Fr.	<u>636'652.70</u>
	Nettoinvestition	Fr.	1'869'503.30
• Investitionsrechnung Finanzvermögen:	Ausgaben	Fr.	0.00
	Einnahmen	Fr.	<u>0.00</u>
	Nettoinvestition	Fr.	0.00
• Eigenkapitalentnahme:		Fr.	1'037'994.05
• Bilanz:	Aktiven / Passiven jeweils	Fr.	20'704'071.27

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem *Aufwandüberschuss* von Fr. 1'037'994.05 ab und reduziert das Eigenkapital der Gemeinde auf Fr. 6'341'452.11, was zu Besorgnis Anlass geben muss.
- Die *ordentlichen Steuereinnahmen* im Jahr 2014 lagen nahe beim Voranschlag 2014. Sie liegen ebenfalls im Rahmen des Voranschlags 2015. Für die nächsten Jahre ist nicht mit einem höheren Steuerertrag zu rechnen, was aktuell auf eine Konstanz schliessen lässt.
- 2015 ist mit einem Ressourcenausgleich von Fr. 886'000 zu rechnen. Mit dem Ressourcenausgleich und einer *hohen Ausgabendisziplin* kann inskünftig ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis erreicht werden.
- Die *geplanten Investitionsvorhaben* 2014 weichen stark von den *effektiv getätigten Investitionsvorhaben* ab, was die Transparenz beeinträchtigt.

Die RPK empfiehlt unter Berücksichtigung des Steueraufkommens, der Investitionsplanung und des Finanzausgleichs, bei der Erstellung des Voranschlags 2016 für die Erfolgsrechnung das Ziel eines ausgeglichenen Voranschlags umzusetzen.



Die RPK empfiehlt, angesichts anstehenden Investitionen, die Investitionsvorhaben der nächsten fünf Jahren gegenüber der Gemeindeversammlung zu priorisieren. Die Investitionsgenauigkeit ist zu verbessern.

3. Finanztechnische Prüfung

- Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Hettlingen entsprechen.

Hettlingen, 29. April 2015

Präsident
Marc Kummer

Prüfleiterin
Madeleine Oelen



Erläuterungen

Gemeindepräsident Bruno Kräuchi erläutert das Geschäft "Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014" anhand einer Power-Point-Präsentation.

Diskussion

Da das Wort auf Anfrage nicht begehrt wird, leitet der **Gemeindepräsident** zu den Abstimmungen über.

Abstimmung (Schlussabstimmung)

Dem **Antrag des Gemeinderats** "Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014" wird mit grossem Mehr, mit 1 Gegenstimme, zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- Die Jahresrechnung und Sonderrechnung 2014 wird genehmigt.
- Mitteilung an:
 - Finanzabteilung
 - Gemeindeschreiber



Schlussformalitäten

Gemeindepräsident Bruno Kräuchi fragt die Anwesenden an, ob gegen die Versammlungsführung und die Geschäftsabwicklung Einwände erhoben werden.

Die Gemeindeversammlung erhebt keine Einwände gegen die Geschäftsführung und gegen die Durchführung der Abstimmung an der heutigen Versammlung.

Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

- ein Begehren um Berichtigung des Protokolls in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat Winterthur einzureichen wäre (§ 54 Gemeindegesetz);
- eine Gemeindebeschwerde gegen die Beschlüsse der heutigen Versammlung innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Winterthur anhängig zu machen wäre (§ 151 Gemeindegesetz);
- ein Stimmrechtsrekurs innert fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Winterthur einzureichen wäre (§ 151a Gemeindegesetz). Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, muss die Verletzung der politischen Rechte bereits an der Versammlung gerügt haben.

Er weist die Stimmzähler darauf hin, dass das Protokoll nach Rücksprache mit dem Gemeindeschreiber auf der Gemeindekanzlei ab Montag, 8. Juni 2015 eingesehen werden kann.

Schluss der Versammlung

Der **Gemeindepräsident** leitet um 20.40 Uhr, im Anschluss der offiziellen Gemeindeversammlung, zu aktuellen Informationen über.



Bekanntmachungen

Der Gemeinderat informiert die Anwesenden über Folgendes:

Svenya Honegger, Sozialvorstand, mittels Power-Point-Präsentation

- Erweiterung und Teilsanierung Alterszentrum im Geeren

Markus Bossart, Vize-Präsident und Hochbauvorstand, mittels Power-Point-Präsentation

- Überarbeitung Leitbild/Legislaturziele (Schwerpunkt strategische Ziele)
- Ergänzung Kommunikationsreglement mit Krisenkommunikation
- Revision Richtlinien Hettlinger Zyfig
- Stand der Planungsarbeiten Stationsstrasse
- Projekte Wasserversorgung 2015
- Sanierung Rutschwilerstrasse
- Liegenschaften (Liegenschaftenstrategie, Machbarkeitsstudie "Post", Rechtskraftbescheinigung "Waldhütte")

Termine 2015

- Freiwilligenanlass, 4. Juni 2015, 18.00 Uhr
- 1. August Feier, 18.00 Uhr
- Gemeindeversammlung, 28. September 2015, 20.00 Uhr (Reserve-Termin)
- Gemeindeversammlung, 30. November 2015, 20.00 Uhr

Gratulation Kantonsrätin Prisca Koller Guyer

Der Gemeindepräsident richtet Gratulationsworte mit Übergabe eines Blumenstrausses an die frischgewählte Kantonsrätin. Die Gemeinde Hettlingen ist stolz, dass nach Peter Spälti († 09.12.2010), 1979-1983, Mitglied des Zürcher Kantonsrats, nun wieder eine Vertretung aus Hettlingen im Kantonsrat vertreten ist. Gleichzeitig hofft der Gemeinderat, dass Anliegen aus der Bevölkerung und Region entsprechend der Möglichkeiten eingebracht werden.

Würdigungen

Gemeindepräsident **Bruno Kräuchi** richtet Dankesworte an:

- Deborah Stoffel und Marc Leutenegger (Landbote) für die Berichterstattung
- Gärtnerei Rüegg für die Blumen-Dekoration
- Musikgesellschaft für die Bestuhlung der Gemeindeversammlung
- Frauenverein für den Apéro nach der Gemeindeversammlung
- Technikerteam für die Akustik (Florian Oetterli und Norbert Kern)
- Personal der Gemeindeverwaltung inkl. Gemeindewerke für die Unterstützung und das grosse Engagement zu Gunsten der Hettlinger Bevölkerung

Der Gemeindepräsident dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihre Teilnahme und wünscht ihnen einen schönen Sommer.

Anschliessend an die Versammlung offeriert der Gemeinderat den traditionellen Apéro.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr



Hettlingen, 3. Juni 2015

Für die Richtigkeit des Protokolls
Schreiber
Matthias Kehrl

Die Richtigkeit des Protokolls, das geprüft wurde, bezeugen:

Gemeindepräsident
Bruno Kräuchi

Stimmzählerin
Margrit Fritschi

Stimmzähler
Samuel Maag